

Tierrfino

Beseitigung und Vermeidung von Schimmel auf Lehmputzen

Schimmel auf Lehmputz (Wo kommt er her?)

„Schimmelpilze sind ein natürlicher Teil unserer Umwelt. Ihre Sporen sind fast überall zu finden, also auch in Innenräumen. Sie sind normalerweise harmlos. Übersteigt allerdings die Schimmelpilzkonzentration ein bestimmtes Maß, kann es zu gesundheitlichen Problemen für die Bewohner kommen. Schimmelpilze benötigen zum Wachsen viel Feuchtigkeit.“¹

Die Hauptursache für Schimmelbildung ist die erhöhte Luft- und Baukörperfeuchte innerhalb des Gebäudes. Durch das Verputzen selber, aber auch durch den Einbau von Estrichen nach dem Verputzen sowie ungenügendes Austrocknen nach weiteren Baumaßnahmen, wird immer wieder Feuchtigkeit in die Tierrfino Lehmputze eingetragen.

Schimmel (Was ist das?)

„Schimmelpilze“ ist ein Sammelbegriff für Pilze, die typische Pilzfäden und Sporen ausbilden können. Schimmelpilze bilden in der Wachstumsphase Zellfäden. Diese sind meist farblos, so dass der Schimmelpilz in dieser Phase mit dem bloßen Auge nicht erkennbar ist. Zur Vermehrung und Verbreitung bilden Schimmelpilze „Sporen“. Diese sind oft gefärbt, so dass der Schimmelpilzbefall in diesem Stadium auch mit bloßem Auge (z. B. als schwarze oder gelbe Schimmelpilzflecken) erkennbar ist.

Das Schimmelpilzwachstum im Innenraum wird hauptsächlich durch drei Faktoren bestimmt: Feuchtigkeit, Nährstoffangebot und Temperatur.

Schimmelpilze können neben frischen Lehmputzen eine Vielzahl von Materialien als Nährboden nutzen, wie zum Beispiel: *diverse Holzarten, Spanplatten, Papier, Pappe, Karton (auch Gipskarton), Tapeten, Tapetenkleister, Kunststoffe, Gummi, Silikon (ohne pilzhemmende Zusätze), Teppichböden, Kleber für Fußbodenbeläge, Farben, Lacke, Leder, etc.*

Auch in und auf Zement und Beton kann Schimmelpilzwachstum vorkommen. Schimmelpilze können außerdem auf Materialien wachsen, die selbst keine Nährstoffe abgeben, wenn sich organische Partikel und Stäube aus der Luft auf diesen abgesetzt haben (zum Beispiel auf Glas).

Schimmelpilze können auf Materialien nur wachsen, wenn eine bestimmte Mindestfeuchte vorhanden ist. Dabei ist nicht die Gesamtfeuchte des Materials ausschlaggebend, sondern ausschließlich das den Pilzen zur Verfügung stehende „freie“ Wasser. Schimmelpilze können auch auf und in Materialien wachsen, die nicht sichtbar nass sind. Es genügt eine relative Luftfeuchtigkeit von ungefähr 80 % an der Oberfläche des Materials. Besonders gute Wachstumsbedingungen finden sich immer dann, wenn es zu Tauwasserbildung auf oder im Material kommt.

Tierrfino

Beseitigung und Vermeidung von Schimmel auf Lehmputzen

Schimmelpilz (nur lästig oder auch schädlich?)

Zahlreiche Studien zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Schimmelpilzen sehen einen Zusammenhang zwischen der Belastung mit Schimmelpilzen und Atemwegsbeschwerden. Sporen und Stoffwechselprodukte von Schimmelpilzen können, über die Luft eingeatmet, allergische und reizende Reaktionen beim Menschen auslösen. In keiner dieser Studien konnte jedoch bislang festgestellt werden, ab welcher Konzentration an Schimmelpilzen in der Luft mit gesundheitlich negativen Auswirkungen gerechnet werden muss.

Es wird angenommen, dass grundsätzlich alle Schimmelpilze in der Lage sind, allergische Reaktionen bei dafür empfänglichen Personen auszulösen. Bei Allergien setzt sich das Immunsystem des Körpers nicht gegen gefährliche Fremdstoffe (zum Beispiel Krankheitserreger), sondern fälschlicherweise gegen an sich harmlose Fremdstoffe (wie zum Beispiel Pollen, Bestandteile von Lebensmitteln) zur Wehr.

Beim ersten Kontakt mit dem Fremdstoff (Antigen) tritt noch keine allergische Reaktion auf, sondern der Körper bereitet sich durch die Produktion von Abwehrstoffen (Antikörpern) auf die Bekämpfung des vermeintlichen Schädling vor. Man bezeichnet eine solche Person als „sensibilisiert“.

Erst bei erneutem Kontakt mit dem Fremdstoff kann es dann zu allergischen Erscheinungen kommen, bei denen eine ganze Kette von Reaktionen im Körper abläuft, an deren Ende die typischen Symptome allergischer Reaktionen, wie Schnupfen, Niesen, gerötete Augen, Hautausschlag etc. stehen. Die häufigsten, bei Schimmelpilzbelastungen im Innenraum, beschriebenen Symptome sind unspezifisch, so zum Beispiel Bindehaut-, Hals- und Nasenreizungen sowie Husten, Kopfweh oder Müdigkeit. Infektionen durch Schimmelpilze (Mykosen) kommen nur sehr selten und nur bei besonders empfänglichen, stark immungeschwächten Personen vor. Allergische und reizende Wirkungen können sowohl von lebenden als auch von abgestorbenen Schimmelpilzen ausgehen, während zur Auslösung von Infektionen lediglich lebende Schimmelpilze befähigt sind.

Schimmel (Das Problem)

Oftmals entwickeln sich Schimmelpilze im Verborgenen. Ein modriger, muffiger Geruch oder erste dunkle Flecken an Wänden, Decken oder Mobiliar weisen auf das bestehende Problem hin. Eindeutiger ist der Sachverhalt bei oberflächlich bereits mit bloßem Auge erkennbarem Schimmelpilzbefall. Dies ist bei Lehmputzen mit einer ungünstigen Trocknung der Fall. Die Schimmelpilze wachsen innerhalb von wenigen Tagen sichtbar auf dem noch feuchten Lehmputz. Die im Tierrfino Base grob eingesetzten Flachsfasern werden in einem schonenden Verfahren von aktiven Schimmelsporen befreit. Dies lassen wir regelmäßig durch ein unabhängiges Labor überprüfen

Tierrfino

Beseitigung und Vermeidung von Schimmel auf Lehmputzen

Schimmel (Was tun?)

Die Feststellung einer Schimmelpilzquelle auf Tierrfino Lehmputzen ist nicht gleichzusetzen mit einer akuten Gesundheitsgefährdung der Raumnutzer.

Das Ausmaß der Gesundheitsgefährdung ist abhängig von Intensität und Art des Schadens sowie von der Empfindlichkeit der Raumnutzer und kann oft nicht genau quantifiziert werden. Schimmelpilzwachstum im Innenraum wird als ein hygienisches Problem angesehen. Es muss das Vorsorgeprinzip Anwendung finden, wonach die Belastungen schnell zu minimieren sind. Dabei hilft in erster Linie eine schnelle und kontrollierte Trocknung der Tierrfino Lehmputze.

Die Trocknung von Tierrfino Lehmputze sollte überwacht werden, um einer Schimmelbildung vorzubeugen, dazu finden Sie unter www.tierrfino.de ein Trocknungs-Protokollblatt.

Schimmel (die Beseitigung!)

Falls nicht sofort mit einer Sanierungsmaßnahme begonnen werden kann, ist zu prüfen, ob die befallenen Stellen übergangsweise - möglichst ohne Staubverwirbelung - gereinigt und desinfiziert werden können, zum Beispiel mit 70 %-igem Ethylalkohol (Ethanol, Achtung: Brand- und Explosionsgefahr) bei trockenen Flächen und 80 %-igem Ethylalkohol (Achtung: Brand- und Explosionsgefahr) bei feuchten Flächen.

Beachtung der Brand- und Explosionsgefahr (nur kleine Mengen verwenden, gut lüften, nicht rauchen, kein offenes Feuer) sowie der Anforderungen des Arbeitsschutzes (Schutzhandschuhe, Mundschutz, Schutzbrille).

Weitere Sofortmaßnahmen zum Stoppen des Wachstums ist eine Desinfektion z.B. mit SANOSIL, einem verdünnten Wasserstoffperoxyd. Trockene Flächen können z. B. auch mit einem Staubsauger mit Filter der Staubklasse H (HEPA-Filter) abgesaugt werden.

Wichtig ist, dass für eine schnelle Trocknung der Tierrfino Lehmputze gesorgt wird. Durch gezieltes Lüften und Heizen kann die Luftfeuchtigkeit im Raum reduziert und ein weiteres Schimmelpilzwachstum eingeschränkt werden. Diese Maßnahme ist jedoch nur dann sinnvoll, wenn zuvor bereits vorhandene Schimmelpilzsporen entfernt worden sind, um hohe Konzentrationen in der Raumluft sowie die Entstehung von Sekundärquellen zu vermeiden.

Tierrfino

Beseitigung und Vermeidung von Schimmel auf Lehmputzen

Schutzmaßnahmen bei Sanierung von Schimmelpilzbefall

Wichtig: Häufig wird empfohlen, bei der Schimmelpilzbekämpfung eine Essiglösung einzusetzen. Dieses ist jedoch zumeist nicht sinnvoll, da viele Baustoffe und insbesondere Kalk eine Neutralisation des Essigs bewirken, überdies können mit dem Essig organische Nährstoffe auf das Material gelangen, die das Pilzwachstum schlimmstenfalls sogar fördern. Ebenfalls raten wir von der Verwendung chemischer Pilzbekämpfungsmittel (Lösungen mit Fungiziden) im Innenraum ab, da nicht auszuschließen ist, dass diese Stoffe über eine lange Zeit in den Innenräumen verbleiben und die Gesundheit der Bewohner gefährden.

Bei der Sanierung von Schimmelpilzbefall können sehr hohe Konzentrationen an Sporen freigesetzt werden. Eine Sanierung sollte daher nur unter geeigneten Sicherheits- und Arbeitsschutzbedingungen durchgeführt werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass zum Beispiel für Allergiker oder Vorgeschiedigte mit chronischen Erkrankungen der Atemwege sowie für Personen mit geschwächtem Immunsystem ein gesundheitliches Risiko nicht ausgeschlossen werden kann, so dass dieser Personenkreis keine Sanierungsarbeiten „in Eigenregie“ durchführen sollte.

Umfangreichere Sanierungsarbeiten sollten von gewerblichen Firmen durchgeführt werden. Hierzu sind Firmen zu beauftragen, die mit solchen Sanierungsarbeiten, den hierbei auftretenden Gefahren, den erforderlichen Schutzmaßnahmen und den zu beachtenden Vorschriften und Empfehlungen vertraut sind

Weitere Informationen

<http://www.umweltbundesamt.de>

¹ Aus dem RATGEBER | . HILFE! **SCHIMMEL IM HAUS**

Die Informationen in der vorliegenden Produktbeschreibung wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Tierrfino Vertrieb Deutschland MTM – Baustoffe übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für direkten oder indirekten Schaden, der bei der Verwendung der gelieferten Informationen auftreten kann. Das Produkt sollte auf jedem Fall in einer ausreichenden Größe als Arbeitsprobe vor Putzauftrag geprüft werden. Hier sollte vor allem auf die Tragfähigkeit des Untergrundes und auf naturgemäße Farbabweichungen geachtet werden. Bei jeder neuen Ausgabe der Produktinformation verfällt die Gültigkeit der vorherigen Ausgabe.